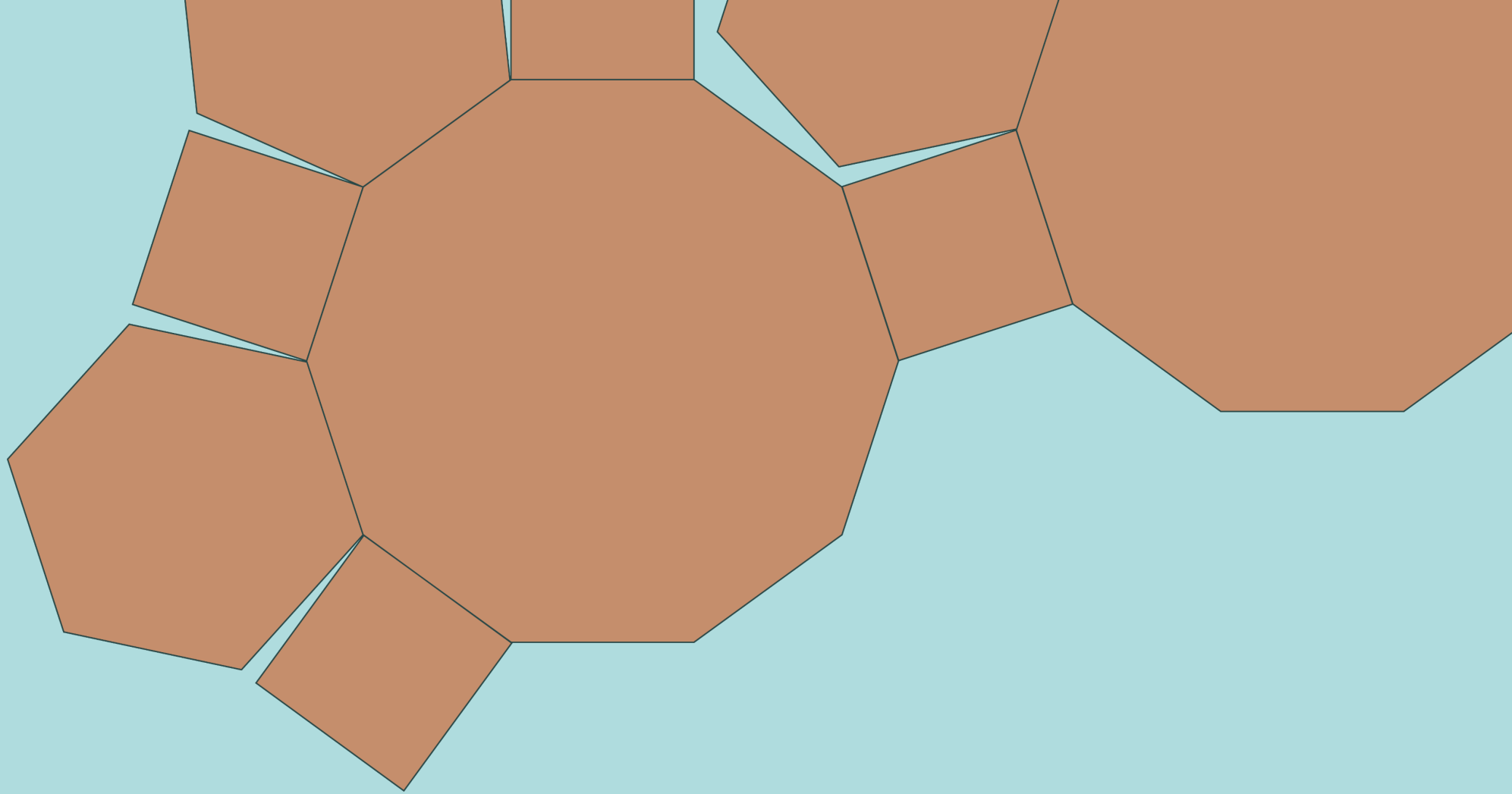


ZKf
N Zentrum
Klimaforschung
Niedersachsen

DG Hoch^N – HUB am 04. Juli 2024



1. Das Zentrum Klimaforschung Niedersachsen



Ziele des ZKfN

- Entwicklung von fächerübergreifenden Lösungen für eine sichere und gerechte Klimazukunft
- Umsetzung von trans- und interdisziplinären Forschungsprojekten im Bereich Klima- und Klimafolgenforschung
- Verbindung von Hochschulforschung, außeruniversitärer Forschung & Praxispartner*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft im Sinne des Knowledge Exchange

- Entwicklung und Etablierung von (innovativen) Formaten und Plattformen der Wissenschaftskommunikation
- Erkenntnisse aus der Forschung im Sinne des Transfers und des Knowledge Exchange der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen

- Entwicklung eines breiten (wissenschaftlichen) Netzwerkes in Niedersachsen und darüber hinaus & Erweiterung der bestehenden Netzwerke

- Einbindung von verschiedenen Akteur*innen im Sinne des „Change Agents“-Ansatzes

Die Geschäftsstelle

Schwerpunkt Climate Future Labs

- Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Förderausschreibungen
- Unterstützung der Climate Future Labs bei deren Aufbau und Betrieb
- Vernetzung der Climate Future Labs untereinander (regelmäßige Treffen, Tagungen, thematische Schnittstellen)

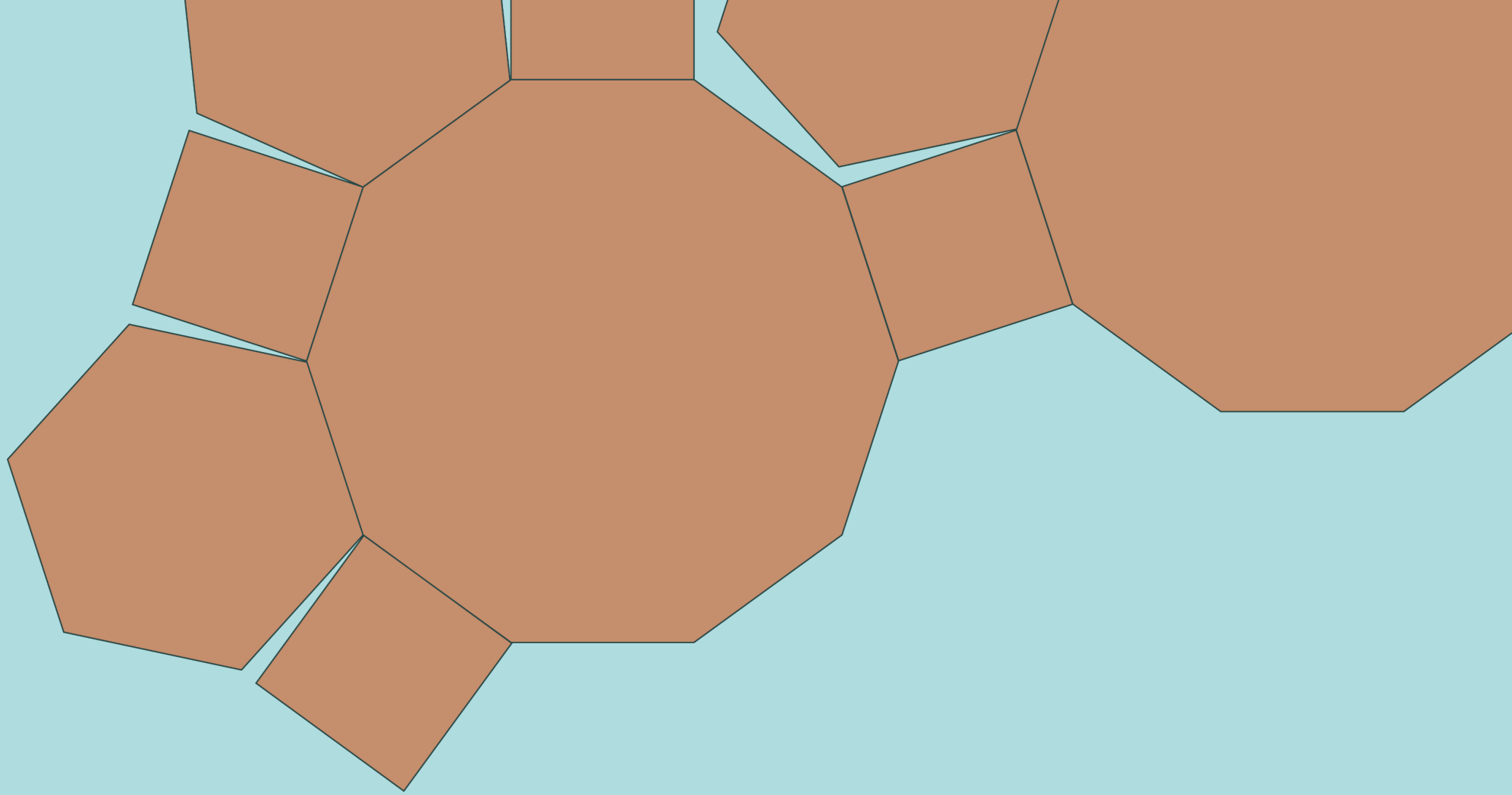
Schwerpunkt Wissenstransfer und Knowledge Exchange

- Schnittstelle des ZKfN hin zur Zivilgesellschaft
- Öffentliche Veranstaltungen
- Publikationen (über den Wissenschaftskontext hinaus?)
- ...

Schwerpunkt Netzwerkarbeit

- erste Ansprechpartnerin für alle Stakeholder des ZKfN sowie Gremienarbeit
- Vernetzung mit anderen relevanten Institutionen in Niedersachsen, im Bund und im internationalen Raum
- Unterstützung der Climate Future Labs beim Aufbau eines (internationalen) wissenschaftlichen Netzwerks
- Gremienarbeit intern





2. Die Climate Future Labs

Die Aufgaben der Climate Future Labs

- gemeinsame Forschung und Entwicklung (dokumentiert durch internationale Publikationen) im Forschungsfeld der jeweiligen Zukunftslabore
- Akquirierung von zusätzlichen Drittmittelprojekten
- Entwicklung und Erweiterung von wissenschaftlichen Netzwerken
- Wissens- und Technologietransfer durch weiterführende technologische Beratung von Politik, Wirtschaft und Verbänden im thematischen Kontext der Zukunftslabore
- Teilnahme am gesellschaftlichen Dialog durch regelmäßige öffentliche Veranstaltungen und Publikationen außerhalb des Wissenschaftskontextes
- Einbindung von Studierenden und Lehrenden

Climate Future Labs „Klimagerechte Stadtentwicklung und Raumplanung“

- spezifische interdisziplinäre Forschungsfragen zu komplexen Urbanisierungsprozessen in Folge des menschengemachten Klimawandels & Zukunftsbilder für Transformation des urbanen Raumes

Projekt „Urban Climate Future Lab“

TU Braunschweig, LUH, Leuphana, Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft und Helmholtz-Zentrum Hereon GmbH

- Erforschung und Stärkung der Klimaresilienz und Nachhaltigkeit urbaner Systeme
- Untersuchung unterschiedlicher Siedlungstypen hinsichtlich ihres Beitrags zum Klimawandel beziehungsweise ihrer Betroffenheit von dessen Folgen sowie Erarbeitung von Transformationsmöglichkeiten dieser Siedlungstypen hin zu mehr Resilienz und Nachhaltigkeit

Projekt „OPEN CULTURES“

TU Braunschweig, Julius Kühn-Institut, Universität Oldenburg

- Erforschung, wie Klimawissen durch Gestaltungsprinzipien, die klimaangepasste Stadtentwicklung und Raumplanung berücksichtigen, in nachhaltiges Leben der Bewohner*innen übersetzt werden kann
- Anschluss an bestehende zivilgesellschaftliche Projekte in der Stadt



Bildnachweis: Pressestelle der TU Braunschweig

Climate Future Labs „Auswirkungen des Klimawandels auf das Ökosystem Wald“

- spezifische interdisziplinäre Forschungsfragen des Klimawandels im Zusammenhang mit dem Ökosystem Wald & dem Schwerpunkt mitteleuropäischer Wald

Projekt „FoResLab“

Universität Göttingen, HAWK, Julius Kühn-Institut, LUH, Luxemburg Institut für Wissenschaft und Technologie, TU BS, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt Göttingen

- Erforschung wie Wälder klimaresilienter gestaltet werden können
- ein Schwerpunkt liegt auf Formaten der Wissenschaftskommunikation und dem Wissenstransfer

Projekt „DIVERSA“

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt Göttingen, Universität Göttingen, HAWK, Leuphana-Universität Lüneburg, Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Center for Biological Diversity

- Erforschung, wie die Resilienz erhöht werden kann und bestehende Monitoringinstrumente für das Waldmanagement weiterentwickelt werden können



Bildnachweis: ZKfN

Mikroklima in Ballungsräumen

Ausschreibung Climate Future Labs 2025:

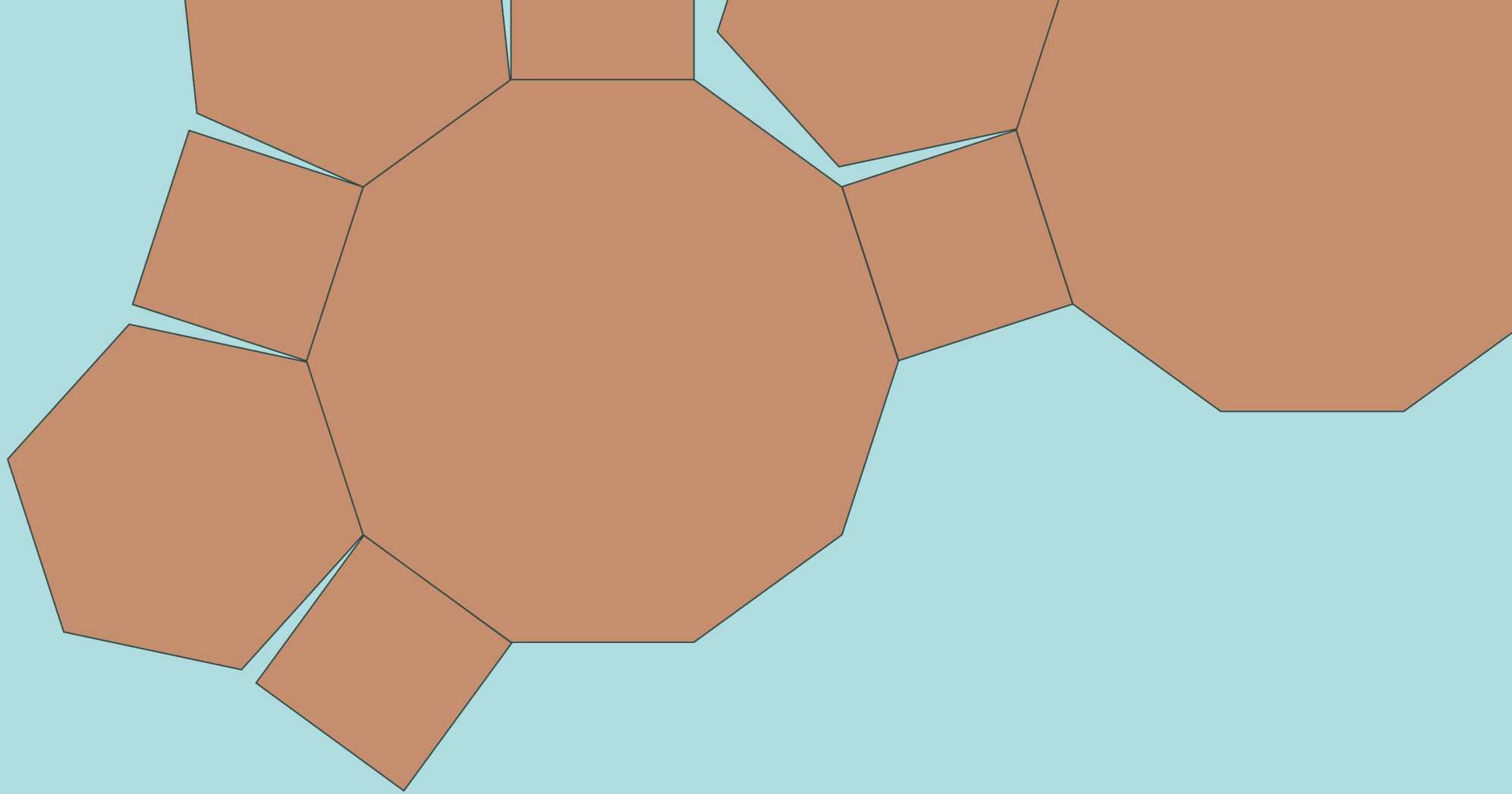
Ziel: Erforschung der Auswirkungen des Klimawandels in Ballungsräumen, unter Einbindung von Städten, Kommunen und Bürger*innen und die Entwicklung von Lösungsansätzen im Sinne des Klimaschutzes und der Klimaanpassung zu

Mögliche Themen können sein:

- Auswirkungen des Mikroklimas auf die Gesundheit (One Health)
 - Biodiversität im städtischen Mikroklima
 - Modellierung und Simulation von Mikroklima
 - Interaktion zwischen sozialen Strukturen
-
- Ausschreibungszeitraum von 01. Juli 2024 bis 30. Oktober 2024
 - gefördert wird ein Climate Future Lab für 6 Jahre mit bis zu 5 Mio. Euro
 - pro Konsortium mindestens drei wissenschaftliche Antragsteller*innen aus mindestens drei verschiedenen niedersächsischen Einrichtungen
 - Zusammensetzung standort- und disziplinübergreifend
 - Projektteams gender- und diversitygerecht zusammengestellt
 - Beteiligung externer (internationaler) Partner*innen



Bildnachweis Unspleash 2024



3. Einblicke in unsere Arbeit



Visionsworkshop im Rahmen der Tomorrow Days 2024 der TU Braunschweig

Eröffnung der Climate Crisis Clock 2023 an
der TU BS

Ein Bild, e

8 138 20 29 21





Beteiligung an Tagungen, hier
Durchführung von Podiumsdiskussionen

4. Juli 2024

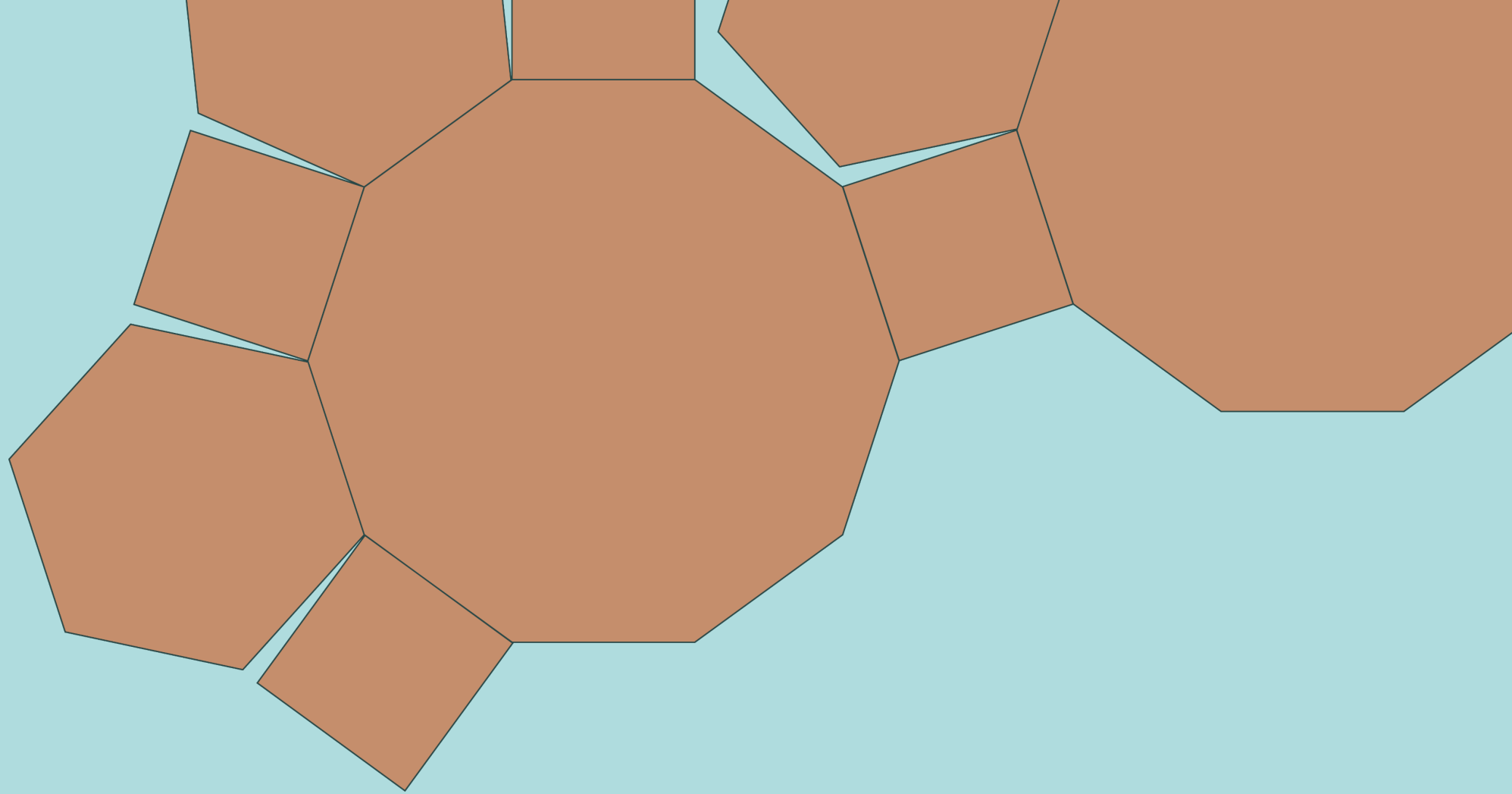


Netzwerk Nachhaltigkeit Niedersächsischer Hochschulen

H E R Z O G
A U G U S T
B I B L I O
T H E K



Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Nationales Metrologieinstitut



4. Fragen, die uns umtreiben

The background of the slide is a vertical garden. It consists of a grid of black, inverted triangular planters mounted on a white wall. Each planter contains a small green plant. In the lower-left foreground, a woman with dark hair, wearing a light blue sleeveless top, is seen from behind, reaching up to touch one of the plants. Next to her, a man in a light-colored short-sleeved shirt and blue jeans is also reaching up towards the plants. The overall scene is brightly lit, suggesting an indoor or well-lit outdoor environment.

- Welche Möglichkeiten gibt es, mit der Zivilgesellschaft in den Austausch zu treten?

- Wie schafft man Räume des Austausches zwischen der Wissenschaft, Zivilbevölkerung & Wirtschaft?

- Welche Formen der Ansprache können wir nutzen? Veranstaltungen, Publikationen,

- Grundlagenforschung oder Anwendungsorientierung?

- Ausrichtung des Zentrums - wo fangen wir an?

Danke!

Zentrum Klimaforschung Niedersachsen
Katharina Zickwolf

Mühlenpfordtstraße 23
- Raum 818 und 819 -
38106 Braunschweig

+49 531 391-10070
zkfn(at)tu-braunschweig.de

www.zkfn.de

zukunft.
niedersachsen



Prof. Dr. Manfred Krafczyk

Hauptamtlicher Vizepräsident
Digitalisierung & Nachhaltigkeit



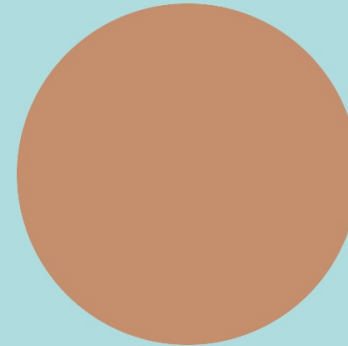
Katharina Zickwolf

Geschäftsführende Leitung



Mark Winter

Referent Kommunikation &
Marketing



N. N.

Referent*in für
Netzwerkmanagement